



© Angelo Kaunat

Die markante Architektur des Neubaus übernimmt in Zukunft nicht nur funktionale und ästhetische, sondern vor allem kommunikative Aufgaben. So soll die Peneder Basis nicht nur für Kunden und Mitunternehmer zu einem Arbeits- und Begegnungsraum werden, sondern als Plattform für lokale Veranstaltungen gewissermaßen zum „Dorf im Dorf“ werden. Sechs verschiedene Nutzungen treffen hier aufeinander: Büro, Hotel, Restaurant, Kinderbetreuung, Cafeteria und Sitzungssaal. Die großzügige Eingangshalle bildet hier das Zentrum und mit den Grünbereichen zwischen den Büroriegeln den öffentlich zugänglichen Raum. Damit werden diese Bereiche zum Kommunikationszentrum für Mitarbeiter, Kunden und Besucher.

Um nach außen ein markantes Zeichen zu setzen, wird der für die Unternehmensgeschichte Peneder so bedeutende Baustoff Stahl in der Fassadengestaltung effektiv inszeniert. Durch eine spezielle Faltung löst sich die großflächige Front in eine vertikale Struktur auf und lässt sie optisch weicher erscheinen. Lediglich in zwei Bereichen, der Cafeteria und dem Stiftungssaal, wird dies durchbrochen. Die stählerne Fassade lässt sich mittels Lamellen nach außen drehen und gibt dadurch sowohl den Blick in die Landschaft als auch jenen in die Basis frei. (Text: Architekt)

## Peneder Basis

Ritzling 9  
4904 Atzbach, Österreich

ARCHITEKTUR  
**LP architektur**

BAUHERRSCHAFT  
**Peneder Holding**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**3:0 Landschaftsarchitektur**

FERTIGSTELLUNG  
**2010**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**16. September 2011**



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat

## Peneder Basis

### DATENBLATT

Architektur: LP architektur (Tom Lechner)

Mitarbeit Architektur: Fritz Schenner (PL), Andreas Oberauer, Florian Lüftenegger

Bauherrschaft: Peneder Holding

Landschaftsarchitektur: 3:0 Landschaftsarchitektur (Oliver Gachowetz, Robert Luger, Daniel Zimmermann)

Bauphysik: TAS Bauphysik

Haustechnik: Energie Technik GmbH

Fotografie: Hertha Hurnaus, Angelo Kaunat

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 2008 - 2009

Ausführung: 2009 - 2010

Nutzfläche: 14.800 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 69.900 m<sup>3</sup>

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Strabag / Peneder Stahlbau

### AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis Daidalos 2012 in der Sparte „Arbeitswelten“

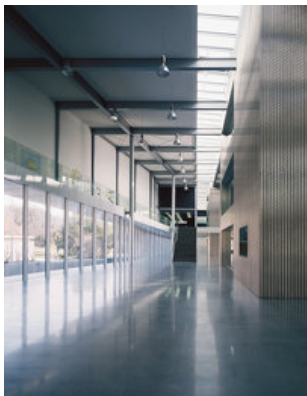
In nextroom dokumentiert:

OÖN Daidalos-Architekturpreis 2012, Preisträger

### WEITERE TEXTE

Außenanlagen Peneder Basis, next.land, Dienstag, 15. April 2014

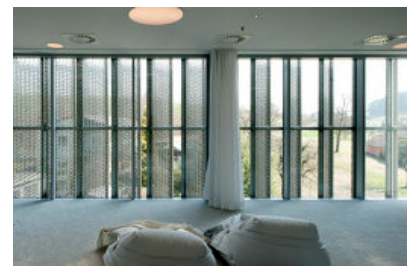
Schön, innovativ, mutig: Peneder Basis, Lorenz Potocnik, Oberösterreichische Nachrichten, Samstag, 24. November 2012



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat

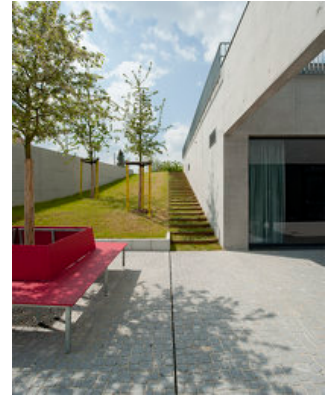
**Peneder Basis**



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat

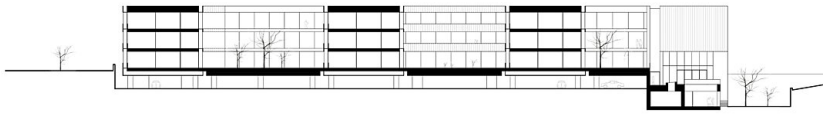


© Angelo Kaunat

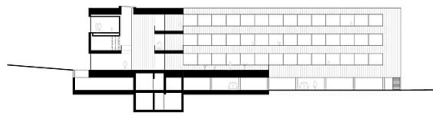


Peneder Basis

Aussicht Ost | M 1:500



Schnitt DD1 | M 1:500



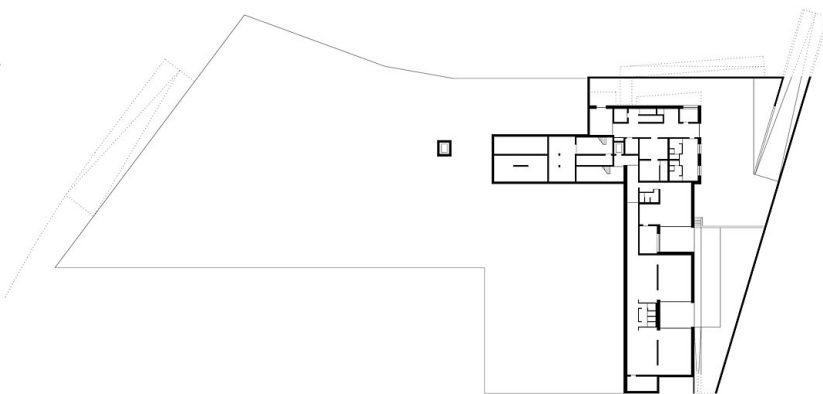
Schnitt GG1 | M 1:500

Schnitte



Grundriss Parkdeck

Grundriss Parkdeck | M 1:500



Grundriss 1. Untergeschoss

Grundriss GG1 | M 1:500



Peneder Basis

Grundriss EG 1 M 1:500

Grundriss EG



Grundriss OG 1.1 M 1:500

Grundriss Obergeschoss 1



Grundriss OG 2.1 M 1:500

Grundriss 2. Obergeschoss

Peneder Basis



3.0 200 Peneder Basis Altbauch 200 LA 00 Übersichtspl. FLUCHWEGE 1:500 08.09.2010

Freiraum



Lageplan